



Tierheim Dechanthof - 02573/2843 - 2193 Wilfersdorf bei Mistelbach - www.tierheim-dechanthof.at
Öffnungszeiten. Mi – So 13 Uhr – 17 Uhr und gegen telefonische Vereinbarung

NEWS vom Dechanthof

Lieber Freund des Dechanthofes,

nach dem unerwarteten Ableben unserer Obfrau Karin Hirschfeld übernimmt nun Obfrau Stv. Frau Irene Draxler die Geschäfte bis zur Neubildung des Vorstandes gemäß den Statuten.

Über weitere Neuerungen werden wir sie am Laufenden halten!

Wir danken für ihre Anteilnahme und die vielen tröstenden Worte!

.....
Zur Urlaubszeit mussten wir leider wieder viele herumirrende Urlaubswaisen aufnehmen – wir platzen, wenn es so weiter geht, schon in wenigen Tagen aus allen Nähten.

Beim Anblick der treuen Hunde und Katzenaugen, die ihre Welt nicht verstehen und doch nur auf ihr „Herrchen“ warten, kommen einem die Tränen – auch wenn man schon länger damit konfrontiert wird, ist es doch an manchen Tagen kaum zu ertragen. Wenn z.B. ein Hund wie unser Momo aufgefunden wird: dünn, alt, er sieht schlecht und ist auch ein wenig taub, doch voller Lebensfreude! Er sitzt nun in unserem Büro und wartet trotz Ablenkung mit Spaziergängen doch trotzdem nur auf seinen Besitzer, bei dem er seine letzte Zeit verbringen möchte.

Leider hat sich bis heute auch noch niemand gefunden, der diesem liebenswerten Kerl einen schönen Lebensabend geben möchte. Wir hoffen ihm das noch ermöglichen zu können – kein alter Hund sollte im Tierheim sterben müssen! Bitte helfen sie mit für Momo einen Platz zu finden – als Zweithund zu einer Hündin wäre Ideal – aber auch als Einzelhund bei einer Person mit viel Freizeit wäre toll.

Wenn man in seine Augen blickt, weiss man, wonach er sich sehnt!



**Herzlichst bedanken wir uns auch bei einer ganz lieben Dame,
die nur als „Anonyme Spenderin“ auftreten möchte,
für die persönlich übergebenen 1000,- Euro**

**Ihre Spende wird für dringende tierärztliche Versorgung unserer
Tiere verwendet.**

**Bedanken möchten wir uns auch bei den vielen
Geld- u. Sachspendern.**

**Wir werden demnächst eine Spenderliste anfertigen,
natürlich wird nur namentlich angeführt wer das auch
möchte!**

Wir danken

**Fa. Seidl & Weinerek
Querstrasse 2, 2130 Mistelbach
<http://www.elektro-mistelbach.at/>**

02572 / 3725

für den gespendeten Tiefkühlschrank

Diesen Monat sind wir auf der dringenden Suche nach Kastrations-Paten für unsere Hündinnen, die schon länger bei uns auf einen Platz warten. Die Läufigkeit der Hündinnen erzeugt in den Hundehäusern immer Aufregung – noch dazu können diese Hündinnen während der Läufigkeit nur einzeln gehalten werden, da sie meist untereinander auch nicht verträglich sind. Bei unserer beschränkten Anzahl an Hundezimmern stellt uns das immer wieder vor große Probleme. Deswegen möchten wir diese Hündinnen vor der Herbstläufigkeit kastrieren lassen, damit sie ganzjährig mit Rüden gehalten werden können.

Die Höhe der Kastrationspatenschaft wäre 220 Euro für eine Hündin.
Wer ist bereit uns dabei zu unterstützen?

Vielleicht haben sie die Möglichkeit einer Sammelpatenschaft unter Kollegen oder im Bekanntenkreis, in ihrem Verein – oder sie sind Chef einer Firma die uns unterstützen möchte (Werbung möglich) – wir sind froh und dankbar für jede organisierte Sammlung für dieses Projekt - es liegt uns sehr am Herzen!

Wenn sie uns hierbei unterstützen möchten, bitte per Email an Frau Bachmayer wenden tierheim-dechanthof@wavenet.at (auch unter 0699 / 811 29 899 erreichbar)

Diese Aktion ist sehr wichtig und dringend erforderlich – bitte unterstützen sie uns bei diesem Projekt – den Hündinnen zu liebe!



Lilly



Soey

Wir danken Inge & Tanja Maierhofer, die einen Flohmarktstand machten um mit den Einnahmen die Kastration



von Abby

(in Zusammenarbeit mit dem Tierhilfswerk)



und Jessy

zu bezahlen.

ARMER MENSCH

Gestatten - Derry ist mein Name. Ich bin ein hochwohlgeborener Huskyrüde mit Rückblick auf eine ellenlange Liste blaublütiger Ahnen. Doch eigentlich ist mir das wurscht, ich kann ohnehin nicht lesen.

Apropos Wurst. Im zarten Junghundealter wurde mir auf dem Hundeübungsplatz zur Belohnung eine Scheibe Cervelat ins Maul gesteckt. Ich habe sie sofort wieder ausgespuckt. Garstig! Zur Würdigung meiner Leistung hätte ich zumindest etwas ESSBARES erwartet! Tja, und heute bekomme ich glänzende Äuglein, sobald Selbiger gerüstet wird. Ich werde wohl alt.....

Ich war von Anfang an ein braver Junge. In Anbetracht meiner noblen Abstammung halte ich eine gewisse Distinguiertheit für meine Pflicht, und von dieser Meinung weiche ich nicht ab, keinesfalls, auch nicht auf dem Übungsplatz. Spielen ist schön, ich könnte stundenlang zu sehn! Aber erwarte bitte nicht, dass ich persönlich dem Ball nachlaufe oder gar wild knurrend mit Dir Seilziehen spiele!

„Platz!“ Dazu falte ich meine Glieder mit großer Sorgfalt, denn Du, Mensch, möchtest ja Sphinx-Stellung. Aber das dauert halt seine Zeit. Gut` Ding braucht Weil`. „Apport!“ Bist Du sicher? Seufz. Dann stehe ich eben auf und hol`s. Dir zuliebe. Was? Rennen soll ich dazu? Sei bloß dankbar, dass ich mir die Mühe überhaupt mache, denn schließlich habe ich den Ball ja nicht selber weggeworfen. Also gut, zurückbringen und lächeln, lächeln....

Der Umgang mit Menschen erfordert große Geduld. Da war mal ein Tag, da sprang Frauchen vor mir auf und rief etwas völlig Unverständliches. Ich saß ganz still und besah mir diese Schau mit freundlicher Nachsicht. Doch es kam noch schlimmer.

Sie begann zu hüpfen, fuchtelte mit den Armen, beugte sich auf und nieder jubelte, flötete, piepste: „Gib Laut!“, und diese ganze Vorstellung gab sie nur für mich, stellt Euch vor! Irgendwann schien ihr die Lächerlichkeit ihres Verhaltens klar zu werden (mittlerweile hatte sich eine kleine Zuschauermenge angesammelt, ich hörte fachkundige Bemerkungen wie Epilepsie, Psychiatrie, arme Frau, so überdreht...), und begann, mich lauthals zu loben und am Hinterteil zu beklopfen. Dafür, dass ich nichts, aber auch gar nichts getan hatte! Von Mitleid über die arme Irre überwältigt begann ich zu bellen, was das Zeug hielt. Und denkt Euch, was passiert? Die Verrückte schnappt vor Begeisterung vollends über und gibt mir einen Schmatz auf die Nase. Seither kürze ich das Verfahren ab. Immer, wenn sie sagt „gib Laut“ belle ich dreimal und bekomme dafür einen vierhändig beklopfen Rücken, ein Guti ins Maul geschoben und ein rundum glückliches Frauchen.

So schnell ist der Mensch zufriedenzustellen, man muss nur wissen, wie.....!



Erfolgsstory

Hallo meine Lieben!

Bin vor zirka 3 Monaten in meinem neuen zu Hause gelandet. Ich fühle mich hier "pudelwohl", obwohl ich ein Rotti bin! Habe hier 2 Chefinnen, eine 17-jährige Miez die ich wirklich sehr gern hab, die kommt sogar zu mir schmusen und eine 5-jährige Landseerhündin namens Gwen. Auch die 2-Beiner lieben mich - inkl. der Oma, die sich, bis sie mich kennenlernte, vor Rottis fürchtete.



LG Spike

Wir vom Dechanthof sind heute noch überglücklich, dass Spike diese einmalige Chance bekam sich langsam an alles gewöhnen zu dürfen, und dass ihm auch nach der „Wurstfleckerlaktion“ nicht gegrollt wurd ☺. Rottweiler haben leider weithin einen schlechten Ruf – deswegen freut es uns doppelt wieder einmal zeigen zu können wie tolle Hunde es doch sind wenn sie verantwortungsvoll gehalten und betreut werden!

Sind Tierheimhunde Hunde 2. Klasse?

Diese Frage wird immer wieder aufgeworfen und ist eindeutig mit NEIN zu beantworten. Sie wurden aus den unterschiedlichsten Gründen aus ihrem gewohnten Umfeld herausgerissen – was für viele schwer zu verkraften ist. Aus diesem Grund sollte die „Rettung“ eines Hundes aus dem Tierheim keine spontane Aktion sein, sondern – wie eigentlich jede Tieranschaffung – genau durchdacht werden. Die Tiere haben mitunter nicht nur gute Erfahrungen gemacht und reagieren dementsprechend – das erfordert viel Zeit und Einfühlungsvermögen. Viele Tiere waren bei ihrer Abgabe sehr verwahrlost und unterfordert für ihren geistigen Drang. Es kostet also Extrazeit die Bedürfnisse des Hundes zu „erforschen“ und ihnen genüge zu tun. Es sollte kein „Experiment Tierheimhund“ werden und schon nach einigen Wochen – gerade wenn sich der Hund eingewöhnt hat, heißen „Tut mir leid – ist doch nicht mein Ding“ und das Tier trägt wieder eine Enttäuschung auf seiner Seele davon.

Wir bieten daher bei uns die Möglichkeit des langsamen Kennenlernens durch Spaziergänge, Tagesausflüge ins neue Heim und die dort vielleicht schon ansässigen Tiere kennen zu lernen. Da unsere Hunde viele Spaziergänger haben, werden sie diese Tests als Abwechslung zum Tierheimalltag sehen, aber noch keine fixe Bindung zu ihnen herstellen. Wenn dann alles klappt, und ihr neues Familienmitglied bei ihnen einziehen darf, wird ihnen wohl uneingeschränktes Vertrauen entgegen gebracht werden.

Sollte es Anlaufschwierigkeiten geben, so kann ihnen unser Tiertrainer gerne weiterhelfen bzw. ein Pfleger, der das gewählte Tier schon länger kannte.

Bei uns gibt es nicht: aus den Augen aus dem Sinn - Wir sind auch nach der Übernahme für sie und ihr Tier gerne da!

Sachspendensammlung

Da wir viele Sachspender haben listen wir auf, was zur Zeit am Meisten benötigt wird:

- **FLIEGEN-GIFTSTREIFEN JEDER ART!!**
- Futterdosen für Hund und Katz´ (besonders auch „Sensitiv“ od. Seniorfutter)
- Trockenfutter Senior und Sensitiv
- Kaninchenfutter
- Büromaterial – besonders Kassa Eingangs/Ausgangsbücher!
Blaupapier,
- Holzpellets (als Katzenstreu – normale Pellets zum Heizen vom Baumarkt!) oder Baumarkt-Gutscheine für den Ankauf dafür!
- Kübel und Besen jeder Art
- Verbandsmaterial jeder Art

Wir möchten uns sehr herzlich für die bisher reichlich eingegangenen Spenden bedanken.

Durch ihre Spende sind sie Teil unserer Arbeit und somit unseres Hofes.

So sind sie aktiv dabei unseren Hof für unsere Tiere laufend zu verbessern!

Wir sind auch auf der Suche nach Personen mit Tagesfreizeit, die uns bei unserer Hofarbeit unterstützen möchten.

Auch über jemanden zur Grünflächenbetreuung würden wir uns freuen.

Jede ehrenamtliche Hilfe entlastet unsere Pfleger und spart uns somit bares Geld!

Geschichten aus dem Tierheimalltag

Im Juni wurden wir zu einer Amtshandlung des Amtstierarztes im Bezirk Gänserndorf gerufen. Wir mussten 13 (!) unterernährte Welpen samt 2 Muttertieren übernehmen. Dem Besitzer war es längst nicht mehr möglich die Tiere zu ernähren und vorschriftsmäßig zu halten. In wochenlanger liebevoller Arbeit war es unseren Tierpflegern gelungen alle Hunde wieder aufzupäppeln. Nachdem vom Amtstierarzt gesichert wurde, dass die Muttertiere wieder ordnungsgemäß gehalten werden können und es keine weiteren Welpen geben wird, wurden diese dem Besitzer zurück gebracht - die Welpen wurden uns zur Vergabe übergeben. Schon nach 3 Wochen hatten wir gute Plätze, auf denen unsere Schützlinge hoffentlich ihr Leben in vollen Zügen genießen können. Wir freuen uns schon auf erste Fotos in ein paar Monaten, damit wir sehen können, was aus den Rackern geworden ist.



Nicht jeder Hund hat gleich von Lebensbeginn an das Glück in einer liebevollen Umgebung aufzuwachsen. Leider gibt es immer wieder Fälle wie oben beschrieben. Deswegen ist es so wichtig, dass wir in der Lage sind eine solche Menge an Hunden auf einmal aufnehmen zu können. Natürlich kommt es dadurch zu erhöhtem Personalaufwand und Kosten. Wenn nur ein paar Welpen erkranken, übersteigen die Tierarzkosten sehr schnell den von uns verlangten Abgabepreis und es bleibt wieder ein Minus in unserer Kassa. **Gerade deshalb sind wir immer wieder auf Spenden und Unterstützung durch Patenschaften angewiesen!**

Unser Spenden u. Patenkonto wenn sie uns unterstützen möchten:

Mitgliedschaft 1x jährlich	Patenschaften zahlbar monatlich
15 Euro Erwachsener	15 Euro – für einen Hund
7 Euro Kinder	10 Euro – für ein Stalltier
	7,50 Euro - für eine Katze
	4 Euro – für ein Kleintier
	freier Betrag als Medi-Pate für alle Tiere

Bank: PSK
Empfänger: Die gute Tat, Dechanthof
Konto Nummer: 171 07 91
Bankleitzahl: 60000

Bank: ERSTE
Empfänger: Die Gute Tat, Dechanthof
Konto Nummer: 31005400035
Bankleitzahl: 20111

Zahlscheine können sie per Email oder unter 0699/811 29 899 anfordern falls benötigt!

**Durch ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes
kommt ihre Spende 1:1 unseren Tieren zu Gute!!**

Wir stellen vor:



Alois Kancer

Herr Kancer ist seit Februar 2007 bereits ein sehr häufiger und regelmäßiger Besucher des Dechanthofs. Ihm haben es vor allem unsere Schäferhunde und Schäfermischlinge angetan, die er immer wieder zu langen und ausgedehnten Spaziergängen ausführt. Herr Kancer dürfte auch schon dem einen oder anderen Hund Glück gebracht haben, denn beinahe alle seiner Schützlinge wurden "nach der Reihe" vergeben und durften auf einen neuen Platz einziehen. Derzeit kümmert sich Herr Kancer vor allem um unseren Brutus (siehe Foto), dem die vielen Spaziergänge und die viele Zuwendung sichtlich gut tun.

Wir danken allen Spaziergängern, die in ihrer Freizeit zu uns kommen und unseren Hunden Abwechslung zum Tierheimalltag verschaffen. Sie können sich auslaufen, in Ruhe alles beschnuppern und auch mal nach einer Maus graben – einfach ein glücklicher Hund sein!

Wir hoffen, dass sich noch viele weitere Menschen finden, die uns auf diese Weise unterstützen, denn die Hunde freuen sich über jeden auch noch so kleinen Spaziergang!

Einfach während der Öffnungszeiten Mi – So zwischen 13 und 16 Uhr vorbei kommen und mit unseren Pflegern einen geeigneten Hund (je nach Erfahrung und Kraft) auswählen.

**WIR SUCHEN NOCH EINEN KRÄFTIGEN SPAZIERGEHER
FÜR UNSEREN SPIKE!!!**

(bis 17 Uhr bitte wieder zurück sein vom Spaziergang – dann wird das Tierheim geschlossen)

**BESONDEREN DANK WOLLEN WIR UNSERER
EHRENAMTLICHEN HELFERIN „BRIGITTA“ AUSSPRECHEN,
DIE IHRE URLAUBSWOCHE MIT TIERHEIMARBEIT
VERBRACHT HAT UM UNSER PERSONAL ZU ENTLASTEN!**

Wir haben die **PATENSCHAFT** für Pony **STUPSI** übernommen!

Küchen | Wohnen | Parkett | Fenster | Türen



wohndesign benedela

www.benedela.at

0699 / 104 132 85

Von der Planung bis zur Montage - Alles in einer Hand

Bei jedem Kauf gehen **3% der Kaufsumme als Spende** an den Dechanthof!

Impressum: Firma Walter Benedela, 2115 Ernstbrunn, Maisbirbaum 98

Für die Übernahme einer Patenschaft könnte auch ihre Firmenwerbung hier erscheinen!
Anfragen an: tierheim-dechanthof@wavenet.at

Danke für ihre Unterstützung,

das Team vom Dechanthof

**Je hilfloser ein Lebewesen ist,
desto größer ist sein Anspruch auf menschliche Hilfe,
vor menschlicher Grausamkeit.**